

371 /J

27. Feb. 2007

**Anfrage**

der Abgeordneten Hermann Gahr, Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Stellung und Präsenzdienst

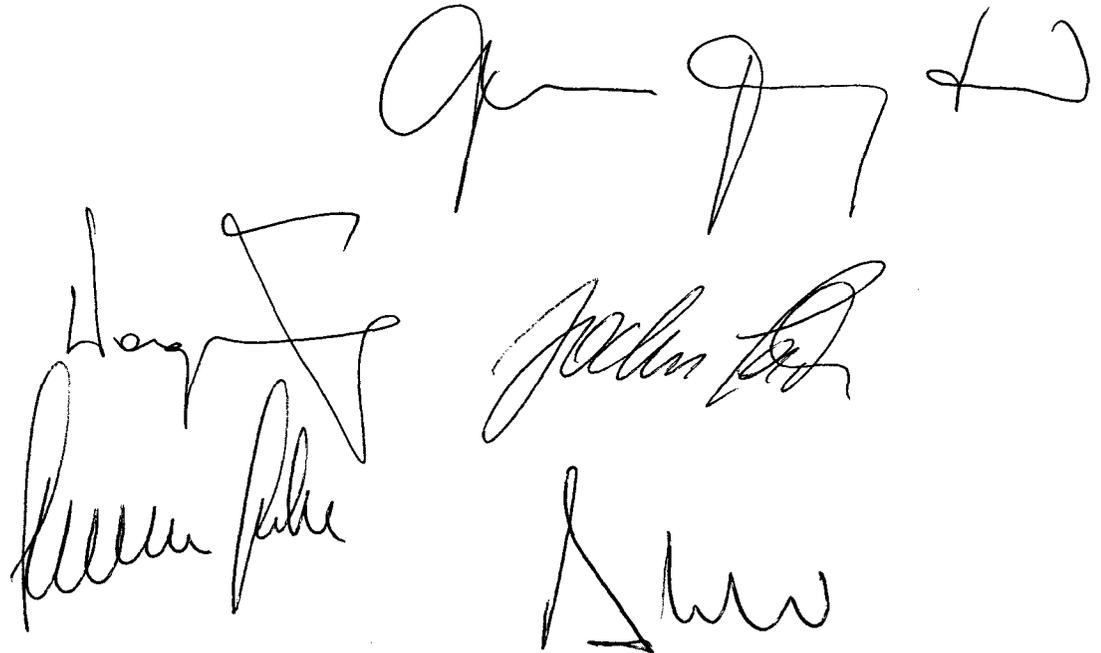
Die demografische Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten sorgte für einen ständigen Rückgang der Geburten. In diesen Jahren macht sich der Rückgang unter anderem bei der Anzahl an Präsenz- und Zivildienern und dem Rückgang der Anzahl der Wehrdienstpflichtigen bei der Stellung („Musterung“) bemerkbar. Auch sorgt ein gewisser Anteil von Untauglichen für eine weitere Reduktion der wehr- und zivildienstpflichtigen Personen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

1. Wie viele Wehrdienstpflichtige wurden 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 zur Stellung herangezogen?
2. Welche Form der Stellung wurden die Wehrdienstpflichtigen in den Jahren 2000 bzw. 2006 unterzogen (aufgegliedert nach Vollstellung, vorzeitige Stellung, neuerliche Stellung, Nachstellung, Kurzstellung)?
3. Wie viele Wehrdienstpflichtige wurden in den Jahren 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 für tauglich bzw. untauglich erklärt?
4. Wie war die Verteilung der Wertungsziffern der Personen, die 2000 bzw. 2006 der Stellung unterzogen wurden?
5. Wie viele Personen bzw. wie viel Prozent der Wehrdienstpflichtigen des jeweiligen Jahres waren in den Jahren 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 in Österreich bzw. in den Bundesländern untauglich?
6. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 für vorübergehend untauglich erklärt?
7. Auf welche Ursachen ist die Untauglichkeit der Wehrdienstpflichtigen in den Jahren 2000 bzw. 2006 zurückzuführen?
8. Wie viele Personen gaben 2000 bzw. 2006 während der Stellung an, Zivildienst leisten zu wollen?
9. Wie viele Personen kamen in den Jahren 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 der Einberufung nach?
10. Wie viele Personen kamen in den Jahren 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 der Einberufung nicht nach?

11. Wie viele Personen, die tauglich befunden wurden, haben den Grundwehrdienst mit Stichtag 31.12. der Jahre 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 noch nicht angetreten.
12. Wie viele Personen mussten den Grundwehrdienst 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 in einem anderen Bundesland absolvieren?
13. Wie viele Personen haben im Rahmen des Grundwehrdienstes im Jahr 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 den Assistenzeinsatz an der Staatsgrenze geleistet?
14. Aus welchen Bundesländern stammen die Grundwehrdiener, die 2000 bzw. 2006 den Assistenzeinsatz an der Staatsgrenze geleistet haben?
15. Wie viele Personen haben den Grundwehrdienst 2000, 2002, 2004 bzw. 2006 gänzlich abgeleistet bzw. wie hoch ist der Anteil der Personen, die den Grundwehrdienst vorzeitig abgebrochen haben?
16. Wie viele Personen werden nach Ihrer Prognose in den Jahren 2007 bis 2015 als Grundwehrdiener tätig sein?



Handwritten signatures and initials in black ink, including a large signature at the top right, a signature on the left, and several smaller signatures and initials below.